

Zeitschrift für physikalische Therapie

Reflexe



vdms verband der medizinischen masseure der schweiz
Schweizerische Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler



DEZEMBER 2011

T H E M A

P R A X I S

V E R B Ä N D E

• **SCHLAFFORSCHUNG**

Energie tanken
im Schlaf

• **THERAPIERESISTENZ**

Ursachenabklärung mit
viel Zeit und Geduld

• **CHAKRAARBEIT**

Gelenkbehandlung
über die Chakren

• **HYPNOSE**

Energie tanken
mit Hypnose

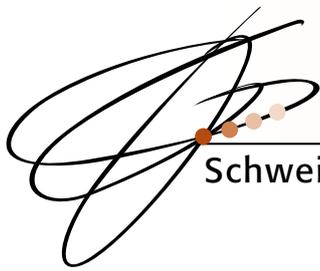
• **RÜCKBLICK**

Lymph-Tape-Kurs
aus Sicht eines Auditors

• **svfBS**

ENERGIE – grosses
Thema für die Biochemie!

Energie



Energie

Für die Biochemie nach Dr. Schüssler ein geeignetes Thema

Ein Thesenstrang über die Wirkungsweise der Schüssler-salze verfolgt den so genannten «energetischen» Wirkansatz. Dies bedeutet nicht nur die Wirkung der Mineralsalze nach Dr. Schüssler durch die sehr einfache Aufnahme über die Schleimhäute des Mundes oder transdermal (über die Haut) oder über den Magen-Darm-Trakt, wo komplizierte chemische Abläufe zuständig sind, bis ein Mineralstoff so kalibriert ist. Denn Mineralstoffe müssen transformiert werden, bis sie als Enzym- oder Zellfunktionsfaktoren resp. schlussendlich als «Energie» dienen können. Man erklärt sich, dass diese Energie zu Stande kommt, wenn die Mineralstoffe durch den Herstellungsprozess der Verdünnung einen hohen kinetischen Energieeintrag erfahren.

Der Leuchtkäfer trägt an der Unterseite des Hinterleibs ein Leuchtorgan, mit dem er potenzielle Partner anlockt. Unter einer durchsichtigen Hautschicht liegen grosse Zellen, die durch eine biochemische Reaktion Licht erzeugen. Der Wirkungsgrad liegt bei erstaunlichen 95 Prozent, so dass nur wenig Energie als Abwärme verloren geht.



Energia

Un tema adeguato per la biochimica secondo il Dr. Schüssler. Le tesi sull'azione dei sali di Schüssler perseguono il cosiddetto principio "energetico". Ciò non comprende solo l'effetto dei sali minerali che secondo il Dr. Schüssler vengono assimilati molto semplicemente mediante la mucosa della bocca o transdermal (attraverso la pelle) oppure il tratto gastrointestinale, dove dei processi chimici complicati si occupano di calibrare correttamente una sostanza minerale. Infatti i sali minerali devono essere trasformati per poter svolgere le funzioni enzimatiche o cellulari e assumere il ruolo di «trasmettitori di energia». La presenza di questa energia si spiega grazie al processo di diluizione dei sali minerali che produce una dose elevata di energia cinetica.

► Jo Marty, Präsident SVfBS, Autor und Coach

Durch das Verdünnen in die 6. oder 12. Dezimalpotenz liegen die Mineralstoffmoleküle gegenüber den Trägersubstanzen in extrem geringer Menge und Dichte vor. Ge-

nau dies ist der energetische Vorteil. Von der Grundsubstanz bis zur endgültigen Potenz wird die Dichte der Moleküleinheiten der Mineralsalze laufend verringert, sodass nicht absorbierte Material- und Kräfteinheiten als elektromagnetische Einheit sich ausbreiten können. Denn Mineralsalze sind stets Verbindungen von elektrisch positiv geladenen Kationen (Magnesium, Kalium etc.) und negativ geladenen Anionen (Phosphor, Chlor etc.). Mit der Verdünnung werden Molekülbindungen dissoziiert (gelöst) und geben Bindungsenergie als elektromagnetische Bewegungsenergie in die Trägersubstanz ab, ohne dass diese potenzielle Energie erneut absorbiert werden kann, da keine Resonanzmöglichkeiten mehr gegeben sind. Wenn jedoch der Milchzucker oder die Trägersubstanz Alkohol/Wasser (Dilution) auf die Schleimhaut trifft, kann die elektromagnetische Kraft «kollabieren», und die potenzielle Energie wird auf die resonanzfähigen Schleimhaut-/Haut-Zellmembran-Rezeptoren übertragen.

Physikalisch geht man also davon aus, dass ab bestimmten Verdünnungen der Moleküleinheiten eines Mineralsalzes mehrheitlich elektromagnetische Energie als potenzielle Information des entsprechenden Salzes existiert, ohne dass Resonanzmöglichkeiten in der jeweiligen Trägersubstanz vorhanden sind.

Gelangt nun diese Information in unseren Organismus, so wird sie bei nächstbesten Gelegenheit einer vorhandenen Resonanz absorbiert, so wie z. B. Duftmoleküle in der Nasenschleimhaut und Lichtquanten von Lichtjahren entfernten Sternen in unserer Retina der Augen. Neben diesen «elektrolytischen» Aspekten tragen die Mineralsalze in der Verdünnung «D₆» und einzelne «D₁₂» noch genügend Moleküleinheiten, um als Bestandteil von z. B. Enzymen, Hormonen, Antikörpern, Nervenimpulsen u. v. m. zu dienen bzw. zur Verfügung zu stehen. Durch die Energie- und Molekularwirkung werden die Schüsslersalze physiologisch adäquat und effektiv im energetisch-physikalischen Netz des Organismus zur Wirkung gebracht. Die Konsequenzen davon werden über Verstärkermechanismen weitergeleitet, wie wir es von Neurotransmittern, Nervenvesikeln etc. her kennen. Diese entfalten ebenfalls mit äusserst geringen und extrem sparsamen Energie- und Informationseinheiten eine durchdringende Wirkung. Derartige Energieabsetzung, die durch gezielte mineralische Impulse entsteht, benötigt nicht unbedingt ein anatomisch-morphologisch abgegrenztes Areal, sondern einzig Resonanz von Zellen.

Nicht nur empirisch, sondern auch aus den oben knapp umrissenen Thesen eignen sich Schüsslersalze zur Unterstützung bei vielerlei Beschwerden, die mit Energie

bzw. Energie der Körperzellen in Verbindung stehen.

Zum Beispiel Gehirn

Das Gehirn ist ca. 1,5 Kilogramm schwer, hat die Form einer riesigen Walnuss und besteht aus etwa 100 Milliarden Nervenzellen – aufgeteilt in Hirnstamm, Kleinhirn, Zwischenhirn und die beiden grossen Hirnhälften.

Die fest aufs Engste miteinander verbundenen Gehirnteile unterscheiden sich in ihrer Arbeitsweise: Der Hirnstamm ist für den Selbsterhalt zuständig und stammt entwicklungsbiologisch aus der Zeit der Saurier. Das limbische System unterscheidet zwischen dem vegetativen Nervensystem und der Verantwortlichkeit für die Unterscheidung einiger Hormone. Diese sind auch bei Säugetieren zuständig für die Gefühlsbewegungen. Im Weiteren «arbeitet» noch die Schicht grauer Zellen an der Oberfläche der Gehirnhälften. Sie ermöglichen das Sprechen und einen Teil dessen, was wir Kultur nennen. So

sind alle Impulse vom Gehirn an den Körper, aber auch alle psychischen Erscheinungen, untrennbar mit den chemischen Vorgängen im Nervensystem verbunden. Hormone besitzen im Allgemeinen wichtige Funktionen für das Wachstum, den Stoffwechsel, Wach-Schlaf-Rhythmus, den Wasser- und Wärmehaushalt etc.

Die Stoffe für unsere Stimmung sind jedoch auch sehr stark abhängig von den Nerven. Das Rohmaterial für diese gehirneigenen Stoffe kommt aus der Nahrung. Jede einzelne Nervenzelle kann mittels chemischer Botenstoffe, den Neurotransmittern, mit Tausenden von anderen Zellen kommunizieren. Die Botenstoffe übermitteln Informationen zwischen Neuronen im Gehirn und anderen Körperbereichen – sei es elektrisch oder chemisch. Innerhalb eines Neurons werden die Signale hauptsächlich elektrisch (im Milliampere-Bereich) übermittelt. Damit ein Neurotransmitter im Gehirn wirken kann, muss er an bestimmte Rezeptoren gebunden werden. Diese Rezeptoren

sind meistens so genannt «membranständig», d. h. sie warten an der Zellmembran auf die entsprechenden Signale.

Ein Dessert für die Nr. 2 Calcium phos.

Dieses Salz hat einen hohen Bezug zur Phosphor-Lipid-Schicht der Zellmembran. Es hilft bei der Steuerung der Eiweiss-Stoffwechsellaskaden. Calcium phos. bildet eine wichtige Voraussetzung für die Substanzbildung, wie z. B. das Blut, die Muskeln, Zähne, Knochen und Nerven. Der grosse Vorteil dieses Mineralstoffes liegt am umfangreichen Beitrag zur Beruhigung, Entspannung der Muskeln – inkl. Herzmuskel und Nerven. Ebenso leistet Calcium phos. einen hohen Beitrag an die Regenerationsfähigkeit des Körpers.

Die neueren Erkenntnisse der «Nervenforschung» bestätigen die Erfahrung der Biochemie nach Dr. Schüssler. Auch die Messungen mit der heutigen Generation des Elektronenmikroskops stellen Kalzium



**Piniol Therapie
Traditionelle Chinesische Medizin**



**Piniol Therapie
Cold**



**Piniol Therapie
Desinfektion**



**Piniol Nahrungsergänzung
Pinifit**



www.piniol.ch

**Piniol Wellness
DermaLine**



**Piniol Wellness
Sauna**



**Piniol Wellness
Massage**



**Piniol Wellness
Raumduft**



PINIOL AG · Erlstrasse 2 · Postfach · 6403 Küssnacht a.R. · Telefon 041 854 18 50 · Fax 041 854 18 51 · info@piniol.ch · www.piniol.ch · www.pinifit.ch · www.chienergy.ch

Kalzium-Ionen: Steuerung der Nerven



in den Mittelpunkt. So sind Nervendendrite keine passiven Aufnehmer, sondern sind über Synapsen aktive Informationsleiter. Die Membranspannung wird durch Kalzium-Ionen bestimmt. Die Auslösung von Transmittersubstanzen wird nicht (!) über das elektrische Feld des Aktionspotenzials erreicht, sondern über die Permeabilität für Ca^{++} (Kalzium)-Ionen. Fazit: Kalzium-Impulse sind hauptverantwortlich für die Nervenarbeit, und Kalzium ist zuständig für den neuronalen Molekulartransport.

Nr. 2 Calcium phos. unterstützt die Nerven und gibt Energie

- Nervenverspannungen, -schmerzen
- innere Unruhe / Erschöpfung
- Durchschlafstörungen
- mangelnde Erholung / Regenerationsfähigkeit
- Muskelverspannungen / Nackenbeschwerden
- Gewichtsproblemen

Nr. 2 Calcium phos. ist auch sehr mit den Aufgaben der Hormone verbunden.

Beispiel: Drüsen der Sympathikus-Gruppe: (Tabelle unten)

Parasympathikus

- Hypophysenhinterlappen
- Pankreas
- Östrogen produzierende Gonaden
- Nebenschilddrüse
- Nebennierenrinde

Sympathikus

- Hypophysenvorderlappen:
 - Nebennierenmark
 - androgene Gonaden
 - Schilddrüse

Da im Schüsslersalz Nr. 2 Calcium phos. beide den Sympathikus steuernden Komponenten vorhanden sind, resultiert daraus der sehr ausgleichende Wirkcharakter für die «Energieaufbauenden Drüsen». Ebenfalls ist Calcium phos. ist durch seine Verbindung (Kalzium + Phosphor) für die anabolen und katabolen Drüsen zuständig.

Gerade bei diesem Salz ist die Verdünnung auf 1:1 Mio. sehr vorteilhaft. Dadurch verbessert sich nicht nur die Bedingung für die gesicherte Aufnahme im Blut und in die Zielzellen, sondern es kann – auch bei Langzeitgebrauch – nicht zu einer Überdosierung kommen. Was in Forscherkreisen schon einige Jahre Anlass zum Disput gibt, bestätigt jetzt u. a. die Universität Kopenhagen erneut: Die unkritische Kalziumsubstitution steht nämlich massiv im Verdacht, die Einlagerung von Kalk in den Gefäßwänden und damit die Arteriosklerose zu fördern. Die meisten Experten raten deshalb schon seit längerem, Kalzium in grobstofflicher Form nicht ohne medizinische Indikation einzunehmen. Mit den Kalziumsalzen der Schüsslerreihe besteht diese Gefahr nicht!

Ein weiteres Salz aus der Schüssler'schen Biochemie zum Energieaufbau und Energieerhalt ist das bekannteste «Kraftsalz»: Nr. 5 Kalium phos. Wenn es um Energie, Nerven, Hormone geht, hat dieses Salz im Zweifels-

fall Vorrang vor allen anderen Mitteln. Nr. 5 Kalium phos. unterstützt die gesamte Organisation im Zellinnenraum. Es erhält die innere Zellspannung aufrecht und wird als Energielieferant für die Zelle bezeichnet. Man schätzt den Gehalt an diesem Nährstoff für die Zelle im menschlichen Körper auf ca. 120 Gramm. Die Hauptvorkommen sind im Gehirn, in den Nerven und Muskeln. Bezüglich des Gehirns, der Nerven sowie des Allgemeinzustandes lässt sich dieses Salz nicht hoch genug einschätzen.

Mangel an Energie infolge von zu viel Fett, Zucker, Eiweiss, Reizen, Umweltgiften ...

Zu viele Nahrungsmittel bedeuten zu viel Insulin, was mit Folgen verbunden sein kann:

Herz-Kreislauf-System

- Fettstoffwechselstörungen
- erhöhter Cholesterinspiegel
- Störung der Blutgerinnung
- chronische Entzündungen
- Störung des Wasser- und Mineralhaushaltes

Hormonsystem

- Diabetes
- Veränderungen der Haut
- Veränderungen der Geschlechtsorgane

Lungen/Atemwege

- Asthma
- Atemnot (insb. in der Nacht)

Geringeres Selbstwertgefühl

Bewegungsapparat

- Erhöhtes Risiko für Frakturen

Neurologische Folgestörungen

- diffuse Müdigkeit
- Depression
- Essstörungen

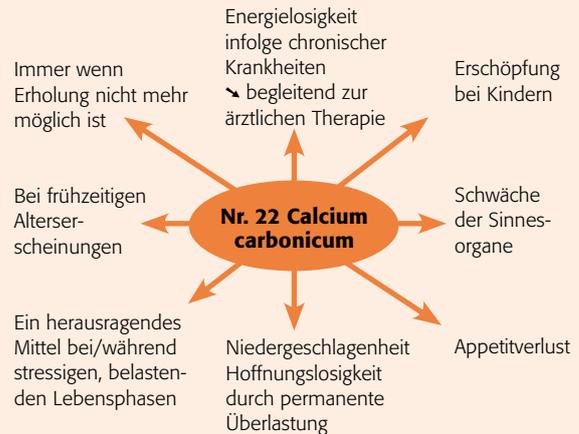
Massnahmen neben Verhaltens- und Ernährungsänderungen:

Kur mit Nr. 8 Natrium chlor., Nr. 9 (!!) Natrium phos., Nr. 10 Natrium sulf., zusätzlich bei Fettstoffwechselstörungen Nr. 9 Natrium phos. und bei Fettunverträglichkeit Nr. 23 Natrium bicarbonicum.

Nr. 5 Kalium phosphoricum



Nr. 22 Calcium carbonicum



Tipps zu Nr. 5 Kalium phos.

Schlechte Laune

Nr. 5 Kalium phos., Nr. 3 Ferrum phos. und Nr. 8 Natrium chlor. als Getränk oder als Tabs

Sprecher, Sänger oder «alte» Stimmen

etwas Nr. 5 Kalium phos. auf die Vorderseite des Halses auftragen

Müdigkeit, lange Autofahrten oder nach anstrengenden Tagen/in belastenden Berufsphasen

Nr. 5 Kalium phos. als Crème auf die Schläfen leicht auftragen.

Hunger nach dem Essen

Nr. 5 Kalium phos., ein paar Tabs lutschen

Herzbeschwerden, Lustlosigkeit, Müdigkeit

Herzgegend mit 1 nussgrossen Portion Salbe Nr. 5 Kalium phos. sanft eincremen (1 bis 3x tägl.)

Prüfungsangst

Nr. 5 Kalium phos. und Nr. 7 Magnesium phos. in Wasser aufgelöst in kleinen Schlucken trinken, etwas im Mund behalten

Energieaufbau: Kombinationen von Schüsslersalzen und Nahrungsmitteln

Nr. 5 Kalium phos. Nr. 3 Ferrum phos. Nr. 8 Natrium chloratum dazu Brennesselsaft, -tee, -tinktur

Brennnessel ist ein Universalmittel für die Energie im Gehirn. Bis zu einem gewissen Grad kann sie sogar fehlende Wirkstoffe im Gehirn funktionell übernehmen.

Nr. 3 Ferrum phos. Nr. 5 Kalium phos. Nr. 21 Zinkum chloratum dazu schwarze Johannisbeeren

Diese Beere vermittelt dem Körper und Gehirn von allen dunklen und blau-roten Früchten die stärkste elektrisch-magnetische Aufladung. Diese Kombination ist ein richtiges Kraftpaket.

Nr. 2 Calcium phos. Nr. 8 Natrium chloratum Nr. 10 Natrium sulfuricum dazu Sauerkraut

Beste Quelle für Acetylcholin, welches das Gehirn zur Impulsübermittlung benötigt. Regelmässig eingenommen, verbessert diese Kombination die Gehirn- und Nervenfunktionen.

Neue Energie für die Nerven mit Nr. 22 Calcium carbonicum

Das wichtigste Ergänzungsmittel bei ausgeprägter Müdigkeit und Erschöpfung. Das Salz reguliert den Säure-Basen-Haushalt und übt sehr energiereiche Effekte auf die Zellmembran aus. Zudem trennt es die Flüssigkeitskompartimente physiologisch, sodass das Diffusionsgefälle, der osmotische Druck und der Energiehaushalt optimiert werden. ●

WICHTIG: Bei Krankheiten und länger dauernden Beschwerden ist immer ein Arzt zu konsultieren!

ABENDVERANSTALTUNGEN / VORTRÄGE

Montag, 16. Januar 2012

Wunderwerk Haut

mit Jo Marty, Präsident SVFBS, Autor und Coach

Montag, 20. Februar 2012

Lebenswichtig, aber kaum beachtet: Das Lymphsystem

mit Friedemann Garvelmann, Heilpraktiker, Iris-Diagnostiker und Autor

Ort: Cevi Zentrum Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8001 Zürich

Zeit: 19.45 bis ca. 21.30 Uhr

Kosten: Mitglieder CHF 8.00 / Nichtmitglieder CHF 18.00

Mehr Infos:

www.svfbs.ch

TERMIN 2012

**Generalversammlung
24. März 2012 – tragen Sie
bereits heute dieses Datum
in Ihre Agenda ein!**

Schweizerische Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler:

SVFBS
Dachlissen 90
8932 Mettmenstetten
Tel: 044 767 03 28
Fax: 044 767 03 29
e-mail: info@svfbs.ch



Hauptzweck: Information über die Biochemie nach Dr. Schüssler, Verankerung der Thematik im Gesundheitswesen der Schweiz. Unabhängige Vereinigung, die einzig der Verbreitung der entsprechenden Methode dient. www.svfbs.ch